

PRESSEMITTEILUNG

07.11.2017

AUSZEICHNUNG FÜR THÜRINGER KULTURVEREINE

Sieben Kulturvereine und Projekte aus ganz Thüringen sind für den KULTURRIESE-Förderpreis nominiert. Sie kommen aus Hildburghausen, Ilmenau, Mühlhausen, Bad Klosterlausnitz, Jena und Weimar. Der Sieger wird zur Preisverleihung am 1. Dezember in Erfurt bekanntgegeben.

Wer wird in diesem Jahr KULTURRIESE und erhält damit den von der LAG Soziokultur Thüringen gestifteten Förderpreis? Dieses Geheimnis wird zur **Preisverleihung am 1. Dezember, ab 19 Uhr** (Einlass: 18 Uhr) **im Kulturcafé „Franz Mehlhose“ in Erfurt** gelüftet. Für den Preis sind sieben Vereine und Projekte aus ganz Thüringen nominiert, die mit ihrer Kulturarbeit die Jury überzeugen konnten.

In den Nominierten spiegelt sich nicht nur die Vielfalt der soziokulturellen Szene im Freistaat wider, sondern auch die Dauerhaftigkeit des Engagements. Gleich drei Nominierte sind bereits seit über 25 Jahren aktiv: Mit dem **C.Keller & Galerie Markt 21 e.V.** ist ein Verein nominiert, der als wichtiger Anlaufpunkt für junge, alternative Kunst und Kultur in Weimar fest etabliert ist. In Mühlhausen ist der Verein **3K – Kunst, Kultur, Kommunikation e.V.** mit seiner altersübergreifenden Theaterwerkstatt ebenso wenig wegzudenken wie in Ilmenau der Verein **Kulturelle Koordination e.V.**, der die Dachorganisation von derzeit 14 aktiven kulturellen Arbeitsgemeinschaften und drei Kulturvereinen bildet. **Moonray Spirit e.V.** aus Bad Klosterlausnitz ist nur unwesentlich jünger: seit 23 Jahren steht er mit der MUNA für anspruchsvolle Tanzveranstaltungen und liebevolle Clubkultur. Mit dem **Circus MoMoLo** aus Jena und **Other Music e.V.** aus Weimar wurden zwei Vereine nominiert, die in ihren Städten soziokulturelle Zentren etabliert haben. Hier finden regelmäßig Veranstaltungen, Workshops und Projekte mit kultureller, künstlerischer aber auch sozialer Ausrichtung statt. Erst vor zwei Jahren hat sich die **Junge Bühne Hildburghausen** gegründet. In ihren Theaterproduktionen bezieht sie Stellung zu gesellschaftlichen und politischen Fragen.

Die LAG Soziokultur Thüringen lädt alle Interessierten ganz herzlich zur Preisverleihung ein. Eingebettet in ein unterhaltsames Programm werden alle Nominierten vorgestellt und anschließend der diesjährige KULTURRIESE bekanntgegeben und verliehen. Anmeldungen sind bis zum 24. November über das Online-Formular unter www.meinekultur.info möglich.



LAG Soziokultur Thüringen e.V.
Michaelisstraße 34 | 99084 Erfurt
Tel. 0361 7802140 | Fax: 0361 6578528

info@soziokultur-thueringen.de
www.soziokultur-thueringen.de

LAG Soziokultur Thüringen e.V.
IBAN DE87 8205 1000 0301 0137 21
BIC HELADEF1WEM

Amtsgericht: Erfurt VR 162596
Steuernummer: 151/141/11659

*Ansprechpartner für
weitere Informationen
und Rückfragen:*

*Thomas Putz,
putz@soziokultur-
thueringen.de,
Tel. 0361 7525872,
Mobil: 0173 6602773*

DER KULTURRIESE-FÖRDERPREIS

Der KULTURRIESE – Förderpreis der Soziokultur in Thüringen wird seit dem Jahr 2008 jährlich an herausragende Beispiele soziokultureller Praxis verliehen. Stifterin ist die LAG Soziokultur Thüringen e.V. Mit der Vergabe des KULTURRIESEN zeichnet die LAG Projekte, Vereine, Initiativen und Einzelpersonen aus, die sich durch ein vorbildliches Engagement oder besondere Leistungen in der Soziokultur und ihren Randbereichen in Thüringen hervorgehoben haben. Nicht zuletzt, um das Bewusstsein für Kultur und deren gesellschaftliche Bedeutung zu schärfen und die oft lokal verankerten Projekte und Akteure vor einer breiteren Öffentlichkeit zu würdigen. Der Preisträger erhält 1.111,11 Euro. Alle Nominierten bekommen einen Anerkennungspreis.

Eine unabhängige Jury wählte aus den 21 eingegangenen Bewerbungen die sieben Nominierten und den Hauptpreisträger. In diesem Jahr wirkten in der Jury mit: **Ellen Ahbe** (Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren), **Florian Dobenecker** (Thüringer Allgemeine), **Christoph Goelitz** (Thüringische Sommerakademie Böhlen), **Claudia Henniger** (LAG Soziokultur Thüringen), **Toni Köhler-Terz** (Kulturkollektiv Goetheschule Lauscha). Weitere Informationen zum Förderpreis: www.meinekultur.info/kulturriese

DIE NOMINIERTEN 2017

C.Keller & Galerie Markt 21 e.V.

Weimar, www.c-keller.de

Der C.Keller ist eine Institution in Weimar. Direkt am vielbesuchten Marktplatz gelegen, trotz er seit über 25 Jahren allen äußeren Widerständen und pocht auf das Versprechen nach kultureller Vielfalt. Auch und gerade an diesem Ort. Der C.Keller & Galerie Markt 21 e.V. wurde 1990 als selbstverwaltete, freie Bildungs-, Kultur- und Kommunikationsstätte gegründet, die sich für eine eigenständige, kreative und attraktive Weimarer Kulturszene einsetzt. So fanden in der Galerie bisher über 300 Ausstellungen mit zeitgenössischer Malerei, Grafik, Fotografie oder auch Videokunst statt. Im Keller werden regelmäßig Musikveranstaltungen organisiert. Täglich gibt es ein musikalisch-thematisches DJ-Programm und jeden Montag Jazz-Konzerte, meist in Kooperation mit der Hochschule für Musik. Dazu Barbetrieb und Teestube mit erschwinglichen Preisen. Aber auch außerhalb des Hauses ist der Verein aktiv: So wurden bisher zehn Kulturfeste auf dem Marktplatz durchgeführt, auch finden jährlich Sportfeste und Wandertage statt. Mit seiner lockeren und unaufgeregten Atmosphäre ist es dem C.Keller in all den Jahren immer wieder gelungen, Augen und Ohren für die Kunst, Musik, aber auch unsere alltägliche Kultur zu öffnen.

3K – Kunst, Kultur, Kommunikation e.V.

Mühlhausen, www.3k-theaterwerkstatt.de

Ein breites Kulturangebot für die Region bereitstellen, Kunst für alle Generationen vermitteln, eine Plattform für Kommunikation schaffen – dafür stehen die drei Ks des Vereins, der seit über 25 Jahren aktiv ist und seit 2006 sein Zuhause in der Kilianikirche in Mühlhausen gefunden hat.

Im Mittelpunkt steht die Theaterwerkstatt mit einem breiten Angebot an Inszenierungen für alle Generationen. Insgesamt drei Theatergruppen agieren mittlerweile im Verein. Ergänzt werden die eigenen Vorstellungen durch Gastspiele, Kinderspielaktionen, Workshops und Lehrgänge sowie Performances oder musikalische Auftritte.

Die soziokulturelle Arbeit, die Förderung der Bildung sowie eine kreative Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Diskursen, all das spiegelt sich in der Arbeit des 3K e. V. wider. Beispiele dafür sind die besonderen Projekte mit Schulen sowie die Ausrichtung der regionalen Schultheatertage. Aus dem Leben der Mühlhäuser und deren Umgebung ist 3K nicht mehr wegzudenken. Sei es die Teilnahme bei den vielen Volksfesten der Stadt Mühlhausen, wie dem Brunnenfest, der Holzfahrt oder dem Kultursommer, die Mitbeteiligung beim Mühlhäuser Satireherbst oder die Gestaltung der Weihnachtsmarkteröffnung für die Stadt ... 3K ist immer mit dabei.

Kulturelle Koordinierung e.V.

Ilmenau, www.kuko-ev.de

Der Verein für Kulturelle Koordinierung – kurz KuKo – wurde 1991 als Kulturorganisation der Fachhochschule Ilmenau gegründet. Seitdem ist der gemeinnützige und ehrenamtlich geführte Verein die Dachorganisation von derzeit 14 aktiven Arbeitsgemeinschaften und drei Vereinen mit über 200 Mitgliedern. Damit ist der Verein wichtiger Ansprechpartner für Kulturschaffende und -interessierte an der Technischen Universität und in der Region Ilmenau. Die kulturelle Bandbreite des Vereins erstreckt sich von der Organisation von Festivals (z.B. „FilmLebenFestival“), Konzerten oder Lesungen, über das Erlernen von Fähig- und Fertigkeiten (Jonglage, Fotografie, Theater u.a.) bis hin zur Förderung von interkulturellem Verständnis durch die Vermittlung von anderen Kulturen und Lebensweisen. Ebenfalls bietet der KuKo andere Events, wie Kinderfeste und Theaterfahrten sowie Kulturpraktika und -workshops an. Die fast täglich stattfindenden Angebote erweitern das kulturelle Spektrum der ländlichen Region Ilmenau und fördern die Kulturszene maßgeblich. Der Kuko e.V. arbeitet sowohl generationsübergreifend als auch interkulturell und bildet somit das Bindeglied zwischen der Universität und der Stadt.

Moonray Spirit e.V.

Bad Klosterlausnitz, www.muna.de

Seit über 20 Jahren steht die MUNA in Bad Klosterlausnitz bis weit über die thüringischen Landesgrenzen hinaus für anspruchsvolle Tanzveranstaltungen und liebevolle Clubkultur. Dahinter steht der Verein Moonray Spirit e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, der Jugend in der Region Raum für Kreativität und ihre Freizeitgestaltung zu geben. Auf einem ehemaligen Armeegelände gelegen, bietet die MUNA viel Platz dafür. Neben dem Veranstaltungshaus gibt es einen Hof mit Werkstätten, Freiflächen und Garten. Dass die MUNA mehr ist als ein Technoschuppen, zeigen die Aktivitäten des Vereins. Neben den regelmäßigen Musik- und Tanzveranstaltungen finden DJ- und Technikworkshops statt, mit *Muna Bass Musik* und *Muna Musik* sind zwei hauseigene Musiklabels gegründet worden, es gibt Kino, Spieleabende und Volleyballturniere. Der Verein unterstützt aber auch die benachbarte Grundschule und die ASB-Holzlandwerkstätten bei der Organisation der jährlichen Faschingsveranstaltungen. Im letzten Jahr wurde mit viel ehrenamtlichem Engagement und ohne öffentliche Förderung auf dem Gelände eine Minirampe für Skater errichtet. Inzwischen wurde der Staffelfstab in der MUNA-Familie bereits an die Kinder der Gründer abgegeben, die ihrerseits nun die Zukunft gestalten werden.

MoMoLo e.V.

Jena, www.momolo.de

Der Kinder- und Jugendzirkus „Circus MoMoLo“ ist eine zirkuspädagogische und kulturelle Einrichtung in Jena für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angefangen hat alles vor elf Jahren mit einer Teilnehmerin in einem Zirkusworkshop. Inzwischen gibt es eine ganzjährige Zirkusschule, vielfältige Kooperationsprojekte und zahlreiche neue kulturelle Veranstaltungsformate. In den zirkusischen Kursen und Projekten entdecken Kinder und Jugendliche aus den unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Milieus ihre Talente, gewinnen an Selbstvertrauen und lernen von- und miteinander. Im Zirkus bekommt jeder die Chance neue Lebenswelten zu erleben, Spiel und Realität nebeneinander zu erfahren und sich gemeinsam auszuprobieren. Der Circus ist aber auch ein soziokultureller Ort, an dem unterschiedliche Menschen zusammenkommen, sich austauschen und etwas bewegen. Knapp 5.000 Besucher nehmen jährlich an Konzerten, Gastspielen oder interkulturellen Begegnungen und Workshops teil. Damit ist der Circus MoMoLo zu einem nicht mehr wegzudenkenden Teil der Jenaer Kulturszene geworden. Und er hat nach elf Jahren auch dazu beigetragen, die Stadt und die Region bunter, internationaler und offener zu machen.

Other Music e.V. / Projekt "OMA Pavillon"

Weimar, www.othermusicacademy.eu

Die Other Music Academy (OMA) ist ein Empowerment Center. Ihr Ziel ist eine inklusive Gesellschaft, die unterschiedlichste Menschen einlädt, unsere Kultur und ihre eigene Rolle darin aktiv mitzugestalten. Die OMA bietet Raum für experimentelle, interdisziplinäre Projekte und schafft Angebote für lebenslanges Lernen. Mit einem ehemaligen Schulgebäude wurde dafür ein Ort gefunden, der heute das OMAcafé, Workshops und Ausstellungen beherbergt, Wohn- und Arbeitsort ist und Künstler*innen der Region Ateliers bietet. Mit dem *Yiddish Summer Weimar* veranstaltet der Verein darüber hinaus eines der bedeutendsten Festivals für traditionelle und zeitgenössische jiddische Kultur.

„OMA Pavillon“ ist ein Projekt, das Kunst und Handwerk zusammenführt und sehr unterschiedliche Menschen in unserer Gesellschaft zum gemeinsamen, praktischen Arbeiten zusammenbringt. Im Juni 2017 verbrachte eine diverse Gruppe zwei Wochen gemeinsam in der OMA. Angeleitet von Künstler*innen und Handwerker*innen baute sie aus altem Baumaterial und vielen neuen Ideen an einer „offenen Kulturküche“ im Hof des Hauses. Das Projekt verband eine konkrete Baustelle mit Workshops in künstlerischen Praktiken (Tanz, Kalligraphie, Photographie) und Weimarer Kulturgeschichte.

Junge Bühne Hildburghausen

Hildburghausen, www.junge-buehne-hildburghausen.de

Die Junge Bühne Hildburghausen ist das erste freie, professionelle Theater für Südthüringen. Ihr Ziel ist, Hildburghausen und die Region mit theatralen Ereignissen zu beleben. Es werden insbesondere aktuelle und brisante Themen auf die Bühne gebracht, die junge Menschen anregen, sich kritisch mit der eigenen Lebenswirklichkeit auseinanderzusetzen. In einer vorwiegend ländlich geprägten und in vieler Hinsicht benachteiligten Region ist es für die Junge Bühne Hildburghausen besonders wichtig, Theater als Form kultureller Bildung, politischer Aufklärung und sozialer Wertorientierung zu installieren. Sofern es die Finanzen erlauben, realisiert die Junge Bühne Hildburghausen zwei bis drei Produktionen pro Jahr. Alle Inszenierungen werden im Stadttheater Hildburghausen erarbeitet und zur Aufführung gebracht. Im Anschluss ist das Team der Jungen Bühne mit den Stücken an Schulen- und Jugendeinrichtungen in Südthüringen unterwegs. Dabei wird grundsätzlich nach jeder Vorstellung ein Nachgespräch für die Jugendlichen und Pädagogen angeboten. Auch stellt die Junge Bühne theaterpädagogisches Begleitmaterial zur Vor- bzw. Nachbereitung des Theaterbesuches Verfügung. Seit diesem Jahr wird bei jedem Stück eine „Patenklasse“ einbezogen, die die Proben besuchen und an Workshops teilnehmen kann.

Fotomaterial von allen Nominierten zur freien Verwendung unter:

<https://www.dropbox.com/sh/t6m4pjcwecp6l7c/AADJGe7C-dEk50-clGkxMZDba?dl=0>

DIE BISHERIGEN PREISTRÄGER:

- 2016: Kulturkollektiv Goetheschule e.V., Lauscha
- 2015: PAF – Pößneck Alternativer Freiraum e.V., Pößneck
- 2014: Förderverein Zukunftswerkstatt Paul-Gustavus-Haus e.V., Altenburg
- 2013: Klanggerüst e.V., Erfurt
- 2012: Alte Papierfabrik Greiz e.V.
- 2011: Kulturverein Schwarzwurzel e.V., Steinach
- 2010: caleidospheres e.V., Jena
- 2009: art der stadt e.V., Gotha + Kulturinitiative „omarillio“, Weimar
- 2008: hEFt für literatur, stadt und alltag/Kulturrausch e.V., Erfurt

DIE LAG SOZIOKULTUR THÜRINGEN

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziokultur Thüringen e.V. vertritt seit 1993 als Dach- und Fachverband die fachlichen und kulturpolitischen Interessen von 80 Mitgliedern der Soziokultur und freien Kulturszene im Freistaat Thüringen. Die Mitglieder stehen für Vielfalt aus Prinzip! Das zeigen die zahlreichen Angebote und Formate, die unterschiedlichen künstlerischen und thematischen Zugänge und die Vielfalt der Orte. Die Aktivitäten und das Engagement der Mitglieder unterstützt die LAG durch Information und Beratung, Fortbildungen und Austausch sowie durch Interessenvertretung gegenüber der Öffentlichkeit und in politischen Gremien.

www.soziokultur-thueringen.de